

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 57 (1931)  
**Heft:** 47

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Krampladern vergehen durch Stasin

auch in hartnäckigen Fällen und bei offenen Beinen.  
Schmerzlinderung. Keine Berufsstörung. Prospekte in  
jeder Apotheke. Kurpackung Kilo-Büchse Fr. 10.—.



Kleiderfärberei, Chem. Waschanstalt  
**Hummel & Co.**  
Altstetten-Zsch.  
11 Filialen  
ca. 60 Depots

Hummel reinigt, färbt Ihr Kleid,  
Nachher macht es wieder Freud!



## Pinervin - Elfen Badezusätze

Fichtenblut, Rosen,  
Rainfarn, Lavendel,  
Wacholder,  
Pfefferminz, Flieder,  
Waldmaiglöckchen  
etc.

wirken belebend, er-  
frischend und Nerven  
beruhigend. Sie verlei-  
hen eine sammetweiche  
Haut und gesunden, ru-  
higen Schlaf. - Flasche  
zu 10 Vollbädern  
Fr. 3.25  
zu 2 Bäder Fr. 1.—

Überall erhältlich, wenn nicht direkt durch  
**A. KLEGER, MERKATORIUM, ST. GALLEN**

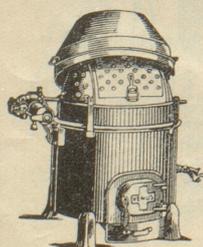
## Ihr schönster Waschttag

ist der Tag, an dem Sie zum ersten  
Mal Ihre neue

### Waschmaschine „Venus Ideal“

in Betrieb setzen. In kürzester Zeit  
ist Ihre Wäsche sauber und blüten-  
weiß, unter Schonung auch des zar-  
testen Gewebes. Verzinkt und in  
Kupfer erhältlich. Für Hand- oder  
Kraftbetrieb. Verlangen Sie unsere  
Gratis-Broschüre!

**Gebrüder Wyss, Büron 9**  
Waschmaschinenfabrik (Luz.)



# die frau

an der Zeit finden, sich ein biss-  
chen der Welt anzupassen, statt  
zu erwarten, dass die Welt sich  
Ihnen anpasst! Weshalb haben  
Sie solch altmodische, sinnlose  
Allüren, bauen sich in Ihrem Her-  
zen einen Altar und setzen als  
Ihren Gott eine Durchschnitts-  
lustspielfigur drauf? Ist es dann  
die Schuld des Schauspielers, der  
nie die geringste Lust hatte, Gott  
zu sein, wenn Sie enttäuscht  
sind? Warum so dumm sein, war-  
um Götter haben wollen, wenn  
es Menschen gibt. Sind Sie, ver-  
ehrteste junge Dame, vielleicht  
eine Göttin? He! Haben Göttin-  
nen Hühneraugen, nagen Göttin-  
nen sich die Fingernägel ab, und  
sind Göttinnen so blöd, etwas zu  
wollen, das es gar nicht gibt?  
Also, endlich ein bisschen Ver-  
nunft, wenn ich bitten darf! Sie  
haben eine Katze, sogar eine  
Siamkatze, verehrte junge Dame.  
Frage: werden Sie rasend, wenn  
dieses von Ihnen sehr geliebte  
Tier sich von andern Menschen  
streicheln und hinter den Ohren  
kraulen lässt? Nicht die Spur! Im  
Gegenteil, Sie fühlen sich ge-  
schmeichelt und stolz, dass eine  
so liebe und hübsche Katze Ihnen  
gehört und andern Menschen auch  
gefällt. Das ist doch ganz natür-  
lich, ganz selbstverständlich. Wa-  
rum können Sie es nicht auch bei  
den Menschen selbstverständlich  
finden! Ist eine Katze mehr wert  
als eine blühende Kartoffelstaude  
— ist ein Mensch mehr wert als  
eine Katze? Warum dieser Grös-  
senwahn, diese Ueberhebung. Le-  
ben ist Leben, ob Mensch, ob  
Kartoffelstaude, jedes hat seine  
Berechtigung und seinen Daseins-  
zweck. Also, weshalb soll er  
nicht ein Mädels küssen (Sie wer-  
den zugeben, liebste junge Dame,

dass betreffendes Mädels sehr  
hübsch ist und wie zum Küssen  
gemacht) wenn's ihm Spass macht.

Sehen Sie, Sie haben keine po-  
sitive Antwort! Und nun will ich  
Ihnen einen vernünftigen Vor-  
schlag machen, liebe und verehrte  
junge Dame! Sie gehen jetzt schla-  
fen, es wird schon bald Morgen,  
und durchwachte Nächte schaden  
dem Teint. Morgen werden Sie  
einen grossen Bummel machen,  
das herabfallende Laub wird Sie  
zwar etwas melancholisch stim-  
men, aber die Sonne wird Sie  
wärmen. Und gegen Abend wer-  
den Sie ein bisschen müde, ein  
bisschen melancholisch (das steht  
Ihnen ja so gut!), aber nicht trau-  
rig, zu Ihrem Sünder zurückkeh-  
ren. Er wird sehr besorgt sein  
über Ihr langes Ausbleiben, er  
wird Sie unsicher anschauen und  
stumm um Vergebung bittend Ihre  
Hände küssen. Und Sie werden  
mit Ihren Händen über sein Haar  
streichen. Sie werden lächeln und  
sagen: Liebster, es ist ja gar  
nichts passiert, gar nichts...

Und kein Mensch wird je er-  
fahren, dass die Frau von heute  
eifersüchtig war!

Doris D.

(Humorist)



### Ein Mann ein Wort

Sie: „Aber Georg, was bringst du da?“  
Er: „Rauchwaren! Ich versprach dir doch,  
von heute an keine Rauchwaren mehr  
zu kaufen.“